

Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung

der deutschen Küstenländer und des Bundes



IT-basiertes Unterstützungssystem für seeseitige Schadenslagen

Vor den deutschen Küsten der Nord- und Ostsee verlaufen einige der am stärksten befahrenen Schifffahrtsrouten der Welt. Die hohe Dichte des Schiffsverkehrs verlangt wirkungsvolle Vorsorgeaufwendungen, um insbesondere die Umwelt vor den Gefahren zu schützen, die dieser Verkehr mit sich bringt.

Die Gefahr von Verschmutzungen des Meeres und der Strände mit Öl und anderen Chemikalien durch Unfälle besteht jederzeit. Deshalb haben die Umweltministerien der deutschen Küstenländer gemeinsam mit dem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur für die gesamte deutsche Nord- und Ostseeküste einen Plan erstellt, der die landseitigen Bekämpfungsmaßnahmen eines Schadstoffunfalles unterstützt.

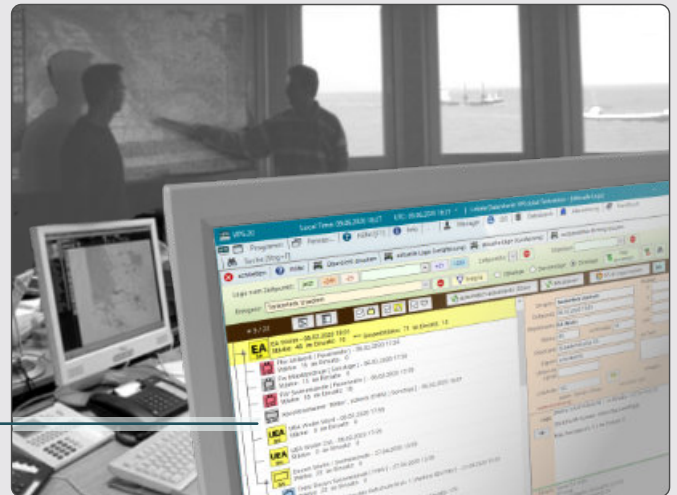


Das Gesamtprojekt 'Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung' umfasst die ständige Weiterentwicklung der Konzeption des Vorsorgeplans, die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen zu seiner Realisierung und nicht zuletzt die laufende Aktualisierung aller relevanten fachlichen Daten entlang der ca. 3600 km deutscher Nord- und Ostseeküsten.

Die Software VPS.system ist seit dem Jahr 2000 die Umsetzung dieses Plans auf der Basis moderner Informationstechnologie. Jährlich wird sie überprüft und bei Bedarf an die sich verändernden organisatorischen und technischen Bedingungen angepasst.

Die Schaffung, die Pflege und der Einsatz von VPS.system sind ein Teil der Strategie der Küstenländer und des Bundes, die an sie gestellten Erwartungen hinsichtlich der gebotenen Vorsorge für seeseitige Schadenslagen und für die Schadstoffunfallvorsorge im Bereich unserer Küsten zu erfüllen.

Weitere Informationen: www.vps-web.de



- Körperschafts-, Personen-, Kontaktdaten
- Alarmierungspläne aller Küstenländer und des Havariekommandos
- Detailinformationen zur gesamten deutschen Küste
- Detailfotos der gesamten deutschen Küste
- Daten von Fahrzeugen, Geräten und Gerätewartung
- Daten zu Schiffen und Flugmustern
- Daten zu Services aus dem öffentlichen Dienst und der Wirtschaft
- Bekämpfungshandbuch und Handlungsvorschläge
- Geografisches Informationssystem (GIS)
- Daten der Sensitivitätskartierungen
- Lagemodul mit
 - Ereignistagebuch, Routinetagebuch
 - Schadenskonten mit Einheiten und Ressourcen
 - Lageobjekten, Lagekarte im GIS
 - Dokumentspeicherung
 - durchgehend gerichtsfester Datenspeicherung
- Driftmodellierung
- AIS-Daten des Schiffsverkehrs in Echtzeit
- mehrsprachige Nutzeroberflächen



Daten und Informationen

Die Bekämpfung von Schadstoffunfällen im Küstenbereich, in den Häfen und auf dem Meer verlangt eine ständige Einsatzbereitschaft von Personal und Geräten.

Die für die Organisation der Schadstoffunfallbekämpfung verantwortlichen Tätigen müssen alle wichtigen Informationen sofort bereit haben, um angemessen und effektiv reagieren zu können.

Wo stehen welche Geräte bereit ?

Sind sie für diesen Einsatzfall geeignet ?

Wieviel Personal wird für ihren Einsatz benötigt ?

Dies sind einige der Fragen, deren sofortige Beantwortung über den Erfolg der ersten Einsatzmaßnahmen zum Schutz des Meeres, der Küsten und der Umwelt entscheiden.

Eine Funktion des **VorsorgePlanes Schadstoffunfallbekämpfung (VPS)** besteht in der Sammlung, Speicherung und Präsentation solcher Informationen, die sowohl für die Prävention als auch während der Bekämpfung von Schadstoffunfällen notwendig oder ergänzend von Nutzen sind.

Die folgenden Datenarten stehen zur Verfügung:

Alphanumerische Daten

beschreiben in einem breiten Spektrum Eigenschaften von Küstenabschnitten, Bekämpfungsgeräten, Schutzgebieten, Alarmplänen usw. und werden in einer Datenbank gespeichert. Der Zugang zu diesen Daten wird durch das komfortable VPS.system gewährleistet.

Geodaten

sind die Elemente der Land- und Seekarte, Orthophotos sowie die Geodaten, die relevante Informationen im Küstenbereich beinhalten. Die Geodaten werden dem Nutzer mittels des GIS-Moduls in VPS.system zugänglich gemacht.

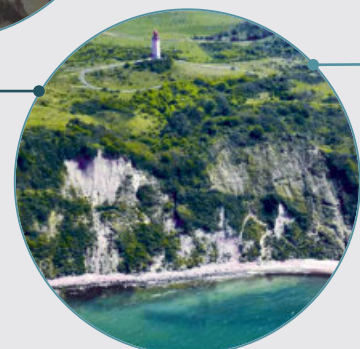
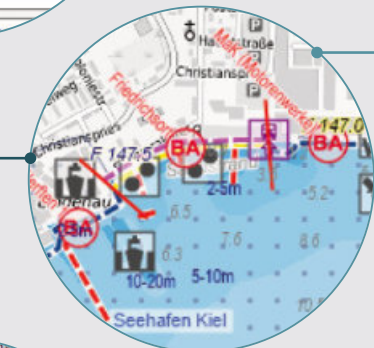
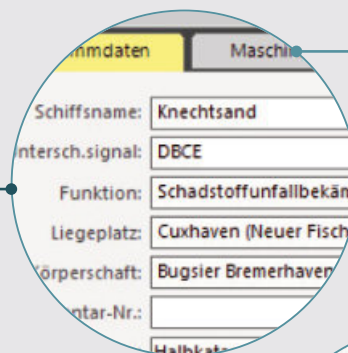
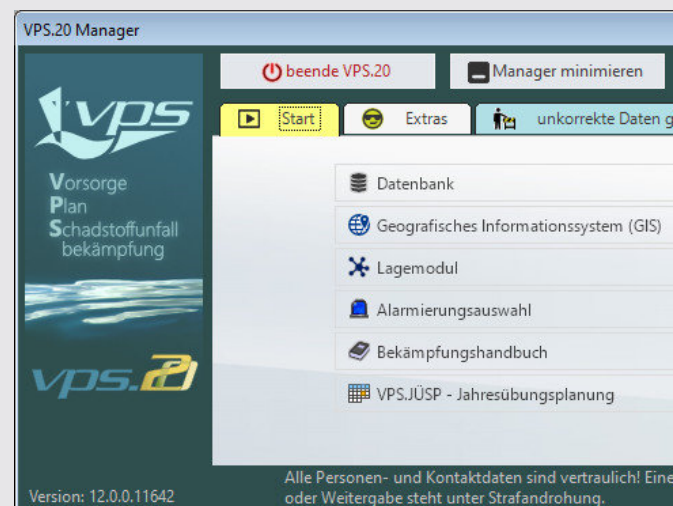
Texte, Fotos und Grafiken

bilden die Grundlage des Bekämpfungshandbuchs. Dieses Handbuch beinhaltet das Know-How der Schadstoffunfallbekämpfung, muss also im Einsatzfall schnell und systematisch gegliedert zur Hand sein. Die Textdaten werden gemeinsam mit zugehörigen Grafiken und Fotos als 'elektronisches Buch' abgelegt, welches in VPS.system zur Verfügung steht.

Bilddaten

entstanden in großer Anzahl während der flächendeckenden Fotografie der Küste, welche seeseitig vom Flugzeug aus mit überschnittenen Fotos dokumentiert wurde, sowie als Landfotos von markanten Küstenabschnitten oder Objekten.

Die Bilddaten werden in VPS.system gespeichert und sind mit den Daten der VPS-Datenbank und des GIS verknüpft.



Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung der deutschen Küstenländer und des Bundes

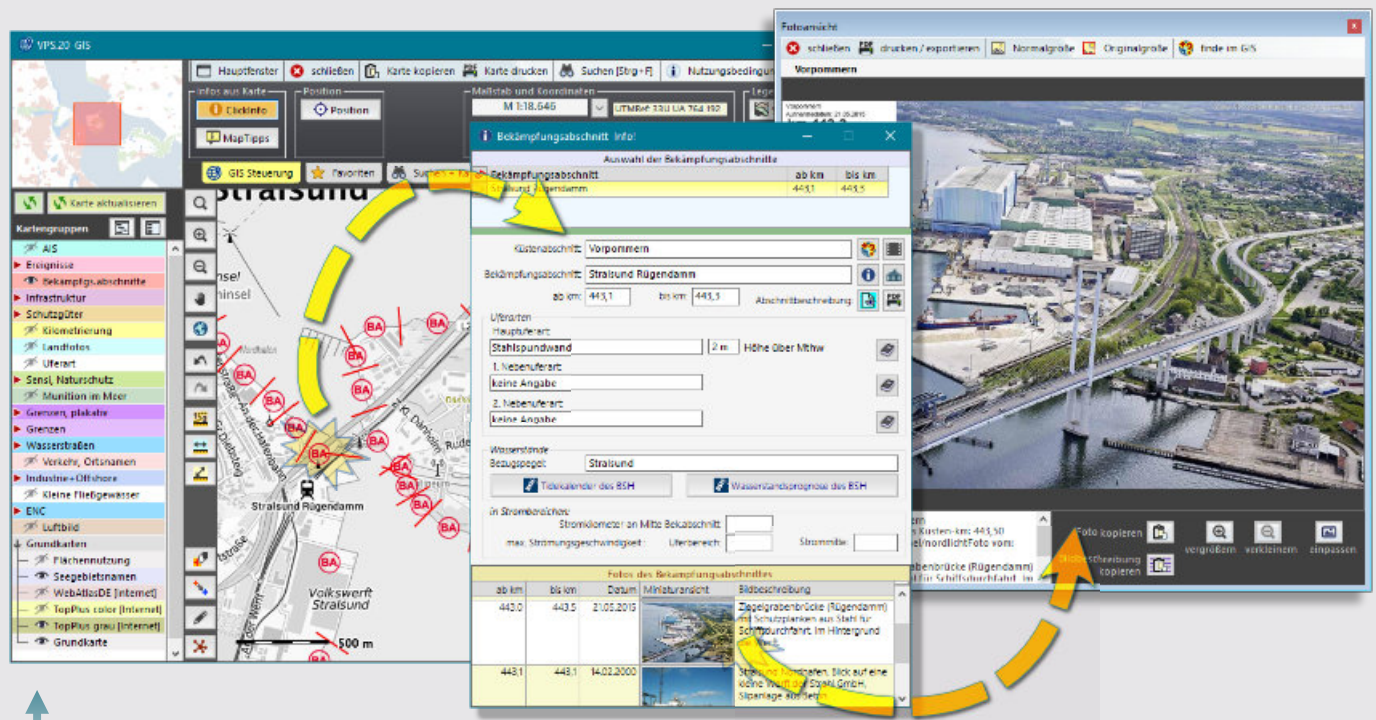


Geografisches Informationssystem

Das Geografische Informationssystem (GIS) macht die im System enthaltenen Geodaten zugänglich.

Die thematischen Karten enthalten z.B. Karten der Küstenkilometrierung, Sensitivität oder behördlichen Zuständigkeit sowie Markierungen, die die Uferart der Küste oder Zuwegungsmöglichkeiten symbolisieren. Die verschiedenen Karten werden bei Bedarf einzeln zugeschaltet.

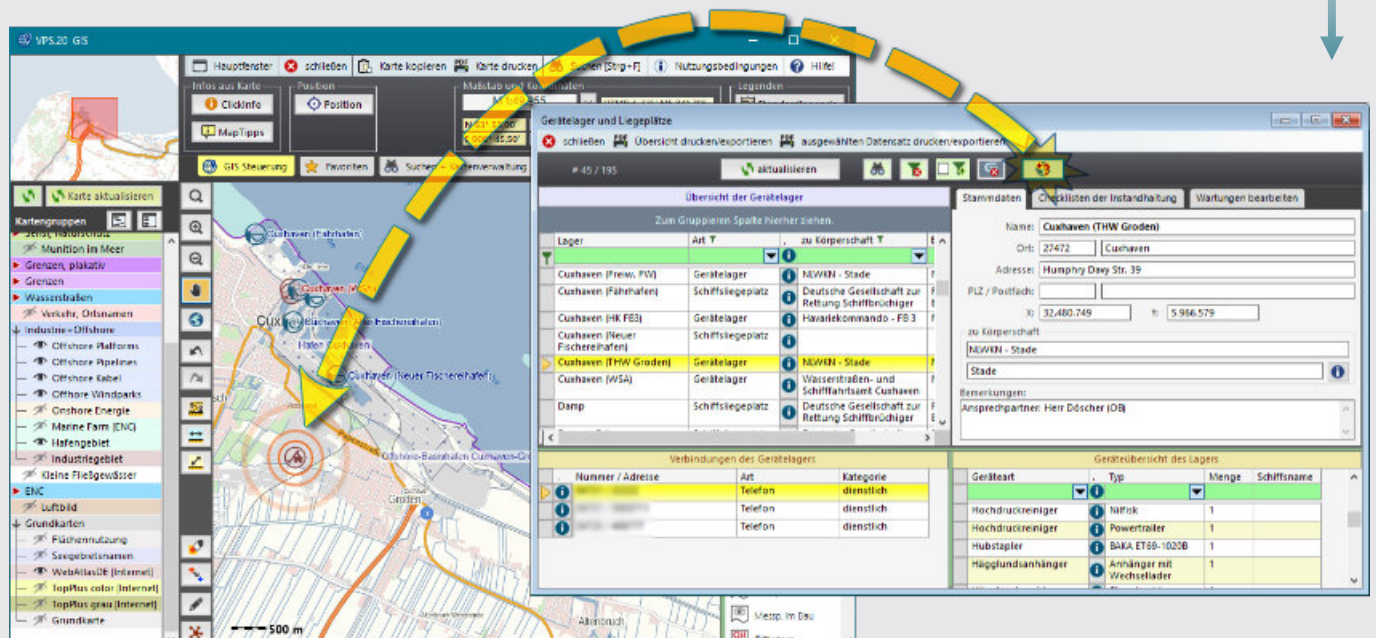
Zur Darstellung der fachlichen Symbolik wurde ein VPS-eigener Symbolsatz entwickelt und vielfältige Möglichkeiten moderner Präsentationstechnik werden zur Visualisierung der recht komplexen Geoinformationen verwendet.



Des Weiteren steht die Verknüpfung mit Daten der Datenbank im Mittelpunkt:

Das GIS bietet mit der 'ClickInfo'-Funktion die Antwort auf die Frage "Was ist das?", indem das zum angeklickten Objekt passende Datenbankfenster geöffnet wird.

Die Datenbankfenster ermöglichen in einem mit Koordinaten versehenen Datensatz (z.B. ein Küstenabschnitt oder Gerätelager) mit Tastendruck auf  die Beantwortung der Frage "Wo ist das?", indem in das GIS umgeschaltet und auf das gesuchte Objekt gezoomt wird.



Zusätzlich stehen die ‚MapTips‘ zur schnellen Information über Karteninhalte zur Verfügung, die in Form von Sprechblasen angezeigt werden.

Neben den üblichen Möglichkeiten der Karten- und Layersteuerung stehen auf den Einsatzbereich von VPS abgestimmte Funktionen bereit.

So können beliebige Streckenentfernungen oder Flächeninhalte gemessen werden und im Kartenfenster kann zur Anfertigung von Lageskizzen oder zur Planung eines Einsatzes mehrfarbig gezeichnet und geschrieben werden.

Bei Bedarf werden die Position, Geländehöhe und Geschwindigkeit des VPS.system-Nutzers angezeigt - besonders nützlich im mobilen Einsatz. Es besteht die Möglichkeit, den Inhalt des Kartenfensters einschließlich der eigenen Zeichnungselemente auf einem Drucker als Kartenblatt auszugeben oder in ein anderes Grafik- oder Textverarbeitungsprogramm zu exportieren.

Die im digitalen Kartenbestand enthaltene Seekarte macht detaillierte nautische Informationen für den küstennahen deutschen Seebereich verfügbar.



Dieses Beispiel zeigt die Electronic Nautical Chart (ENC) im Seebereich um Helgoland.

Zusätzlich sind die Zeichenwerkzeuge des GIS aktiviert worden, mit denen das Sperrgebiet rechts markiert wurde und rechts unten verschiedene Symbole als Lageskizze eingefügt wurden.

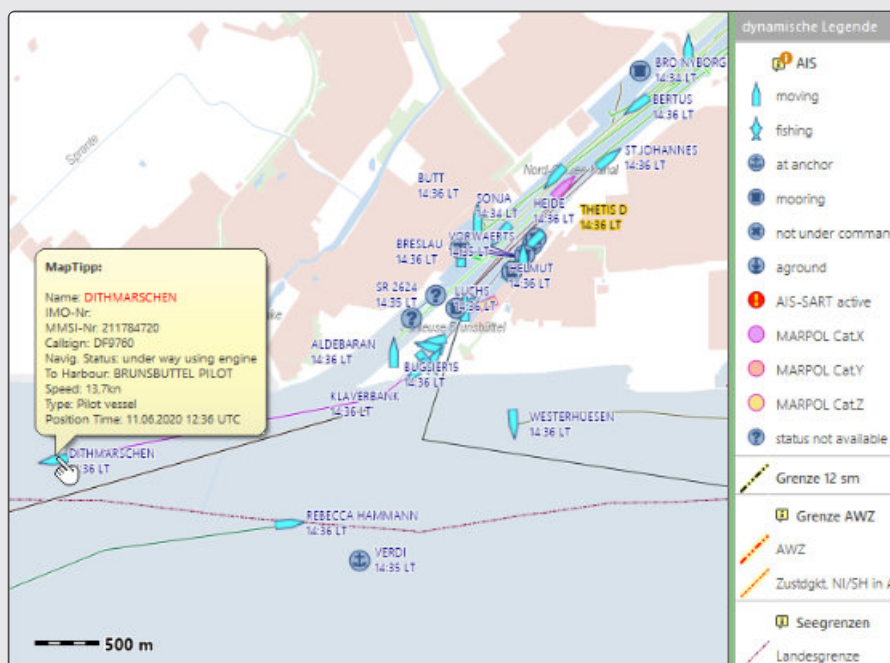
Das gelbe Infowindow der MapTips zeigt Informationen zu dem Bereich Helgolands, der sich unter dem Cursor befindet.

Entlang der Seiten des markierten Sperrgebiets wurden Entfernungsmessungen vorgenommen, nördlich Helgolands eine Flächenmessung in einem dreieckigen Bereich.

Anzeige und Verwendung von AIS-Daten

Die Kenntnis von Schiffsbewegungen im Einsatzraum ist für die sichere Planung, effektive Durchführung und sinnvolle Überwachung vieler Maßnahmen der Schadstoffunfallbekämpfung von besonderer Bedeutung. Über VPS stellt die Wasserstraßen- und Schiffsverkehrsverwaltung daher ausgewählte Schiffsdaten zur Verfügung.

Im GIS werden Position, Fahrtrichtung, Navigationsstatus, Fahrzeugart, -name, Meldezeitpunkt und der evtl. Transport von gefährlichen Gütern in MARPOL-Kategorien angezeigt.



Das Beispiel zeigt den Schiffsverkehr im Bereich der Schleuse Brunsbüttel, der Einmündung des Nord-Ostsee-Kanals in die Elbe.

Entsprechend der im GIS eingeblendeten Legende werden die Schiffe symbolisiert und Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern nach ihrer MARPOL-Kategorie farblich und mit gelb hinterlegter Beschriftung hervorgehoben.

Jedes Schiff verfügt über eine Kurslinie, die den Kurs der vergangenen Stunde anzeigt.

Per MapTipp-Funktion können die erweiterten AIS-Daten eines jeden Fahrzeuges durch Berühren mit dem Cursor abgerufen werden.

Die ClickInfo-Funktion liefert eine komplette Datenansicht für das angeklickte Fahrzeug.

Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung der deutschen Küstenländer und des Bundes



Übersicht der AIS-Daten

Schiff	Funkruf	IMO-Nr.	MMSI-Nr.	nach Hafen	Gefahrstufen
TUENMILLER	DH4884	211212880	211212880	KIEL	-
TOLLERORT	DH4884	211437340	211437340	HAMBURG	-
TOM SAWYER	DGRH	8709232	211140000	SE TRG < > DE	-
TONNE	DA7008	211389020	211389020	HAMBURG	-
TORSTEN	PCUR	9623142	245420000	NEUFELDER SAND	-
TR 18	OL2018	270434000	270434000	HAMBURG	-
TRANS HOLM	OHAA434	9154715	240913000	STADE	Y
TRANSPORTER 2	DOBE	8615148	211226450	WILHELMSHAVEN	-
TRAUFMÜNDE	DD0172	211513530	211513530	TRAUFMÜNDE < > DE	-
TREMONIA	DD4495	211467420	211467420	-	-
TRICA	PHIV	9307304	244912000	LUEDECK	X
TRISTAO DA CUNHA	LDT	9023493	253618000	ELBE RIVER DREDGING	-
TRITON	DBHK	9123025	211249300	HUSUM	-
TRITON	DCWX	211745390	211745390	-	-
TS60	DMCP	211807560	211807560	SEATRALS WOLGAST	-
TUENMILLER	DH4884	211537030	211537030	SURVEYING	-
TUENMILLER	DH4884	211209770	211209770	-	-
TUNADAL	OHAA768	9470735	240501000	HAMBURG VIA KIEL	X
TWISTER	DH42	8616245	211591710	HAMBURG	-
URINA VON BREMEN	DFDT	211228510	211228510	BREMENHAVEN	-
UCRA-POMMERN	DH42	211753900	211753900	A	-

Schiffsname: TUENMILLER
Funkruf: DH4884 MMSI-Nr.: 211537030 IMO-Nr.:
Schiffs- und Frachttyp: Law enforcement vessels
Navigationstyp: under way using engine
nach Hafen: SURVEYING
Position: 10.06.2020 13:04:00 ETA next: 01.11.2020 12:01 UTC
Position: N 53° 37' 47" E 009° 30' 80"
32.533.053 5.041.875
Koordinaten kopieren: VPS Intern: Letztes
COG: 93,80° Geschwindigkeit: 0,00 km
Heading:
Rate of Turn:

Die Verordnungen des Verschmutzungs durchs
Kategorie X: Schädliche gelangen, eine große G menschliche Gesundheit Meeresumwelt gefährdet
Kategorie Y: Schädliche gelangen, eine Gefahr! menschliche Gesundheit Meeresumwelt gefährdet
Kategorie Z: Schädliche gelangen, eine geringe oder die menschliche G Beschränkung der Einle

FleetMon
Suche
Live Tracking
Marketplace
Community
Services
More

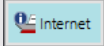
TUENMILLER
Latest Event: Stade
AIS Name: TUENMILLER Length: 17 m
Type: Law enforcement Width: 4 m
Flag: Germany Draught: 1,2 m / ..
IMO: 211537030 Speed: 7,7 kn / 14,0 kn
AISID: 211537030 Draught: ..
Callsign: DH4884 Gross Tonnage: ..
Year Built: .. AIS Class: A

Add Alert
Add to My Fleet
Live tracking
Upload Photo

Die AIS-Daten werden zusätzlich in tabellarischer Form präsentiert.

Hier besteht die Möglichkeit, die Volltextsuche oder die Filtermöglichkeiten der Tabelle zu verwenden.

Mit der Taste  kann jedes Fahrzeug im GIS schnell gefunden werden.

Von dem Betreiber der Website fleetmon.com wurde für VPS.system eine Schnittstelle eingerichtet, mit welcher VPS direkt auf die Schiffsdatenbank dieser Website zugreifen kann. So können mit Tastendruck auf  auch solche Schiffsinformationen abgerufen werden, die in der VPS-Datenbank nicht enthalten sind.

Web Map Services

Web Map Services (WMS) sind netzbasierte Kartendienste, die über das Internet oder Intranet verbreitet werden.

VPS.GIS kann solche WMS verwenden und öffnet sich damit für jegliche Geodaten, die im Rahmen seiner Verwendung von Interesse sind. Die Einbindung der WMS kann durch jeden Nutzer menügestützt in der Kartenverwaltung des GIS durchgeführt werden.

Im Auslieferungszustand hat VPS.GIS bereits verschiedene Grundkarten und Fachkartendienste eingebunden, die auf WMS basieren.

VPS.GIS

Hauptfenster
Karte kopieren
Karte drucken
Suchen (Strg+F)
Nutzungsbedingungen
Hilfe

Infos aus Karte
ClickInfo
MapTips

Position
M 1:533.375
UTM Zone 32U PE 065 345
N 53° 32' 35" E 9° 32' 45" 32.533.053 5.041.875
E 010° 36' 47" Y: 5.5924571
SSN X: 6.304.700
SSN Y: 32.129.500

Legenden
Standardlegende
dyn. Legende

GIS Steuerung
Favoriten
Suchen - Kartenverwaltung
Optionen
Driftmodell

Karte aktualisieren
Kartengruppen
Landfotos
Uferart
Sens. Naturschutz
Munition im Meer
Grenzen, plaktiv
Grenzen
Wasserstraßen
BWStr Binnen (Internet)
BWStr See
SeeVStr
Verkehr, Ortsnamen
Industrie-Offshore
Kleine Fließgewässer
ENC
ENC Electr.Naut.Charts
ENC Wasserbiele
Luftbild
Grundkarten
Flächennutzung
Seegebietsnamen
WebAtlasDE (Internet)
TopPlus Color (Internet)
TopPlus Grau (Internet)
Grundkarte

Diese Kartenansicht basiert komplett auf WebMapServices:

- 'TopPlus' des Bundesamtes für Geodäsie und Kartographie als Grundkarte
- 'Bundeswasserstraßen Binnen' der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.

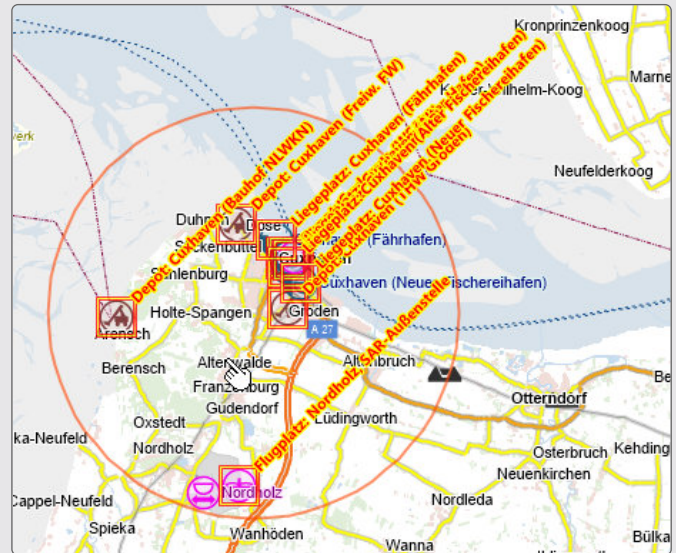
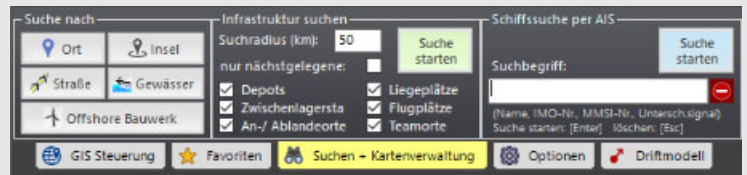
Suchfunktionen des GIS

VPS.GIS bietet Suchfunktionen für **Elemente der Grundkarte** (Orte, Inseln, Straßen, Gewässer, Offshorebauwerke), für **Objekte der Infrastruktur** der Schadstoffunfallbekämpfung und Seenotrettung (Depots, Zwischenlager, An-/Ablandeorte, Flugplätze ...) sowie für **Wasserfahrzeuge** auf der Basis der aktuellen AIS-Daten.

Die Suche nach Infrastruktur wird u.a. ausgehend von einem Punkt auf der Karte und für einen bestimmten Umkreis durchgeführt.

So kann z.B. ausgehend von einem Ereignisort gezielt die in der Nähe verfügbare Infrastruktur mit der Suche ermittelt werden.

Die gefundenen Objekte und auch der Suchumkreis werden auf der Karte des GIS markiert.



Ergebnisse einer Suche nach Depots, Liegeplätzen und Flugplätzen im Radius von 10km um Cuxhaven.

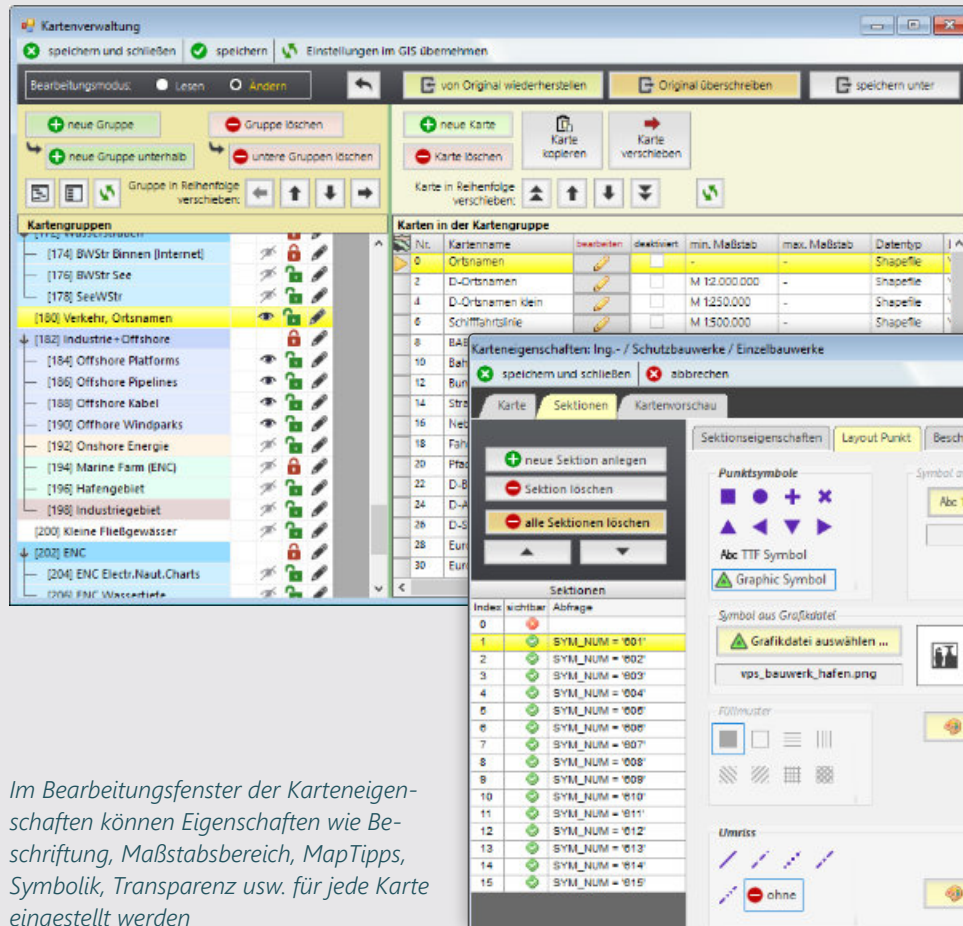
Kartenverwaltung des GIS

Mit Hilfe der Kartenverwaltung kann jeder Nutzer bestimmen, welche Karten in welcher Form im VPS.GIS angezeigt werden.

Mit dieser Funktion wird VPS.system zu einem flexibel verwendbaren Mapping-System.

Die Kartenverwaltung umfasst alle Vektordaten, Rasterdaten und WebMapServices die im GIS verwendet werden sollen.

Es steht dem Nutzer frei, eigene Geodaten von seinem Rechner oder aus einem Netzwerk einzubinden und in VPS.GIS zu verwenden.



Die Kartenverwaltung gliedert die Geodaten in hierarchisch angeordnete Kartengruppen und Karten.

Hier werden Karten hinzugefügt, entfernt und organisiert.

Im Bearbeitungsfenster der Karteneigenschaften können Eigenschaften wie Beschriftung, Maßstabsbereich, MapTips, Symbolik, Transparenz usw. für jede Karte eingestellt werden

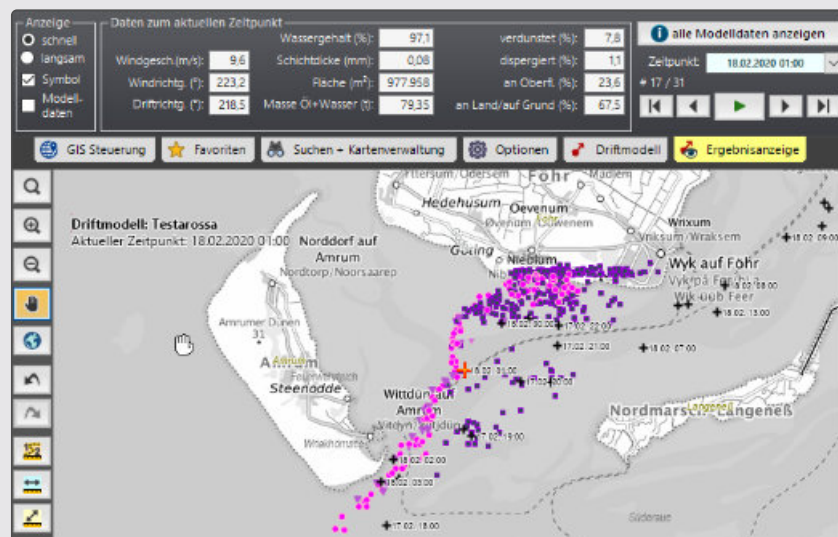
Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung

der deutschen Küstenländer und des Bundes



Operative Komponenten in VPS.system

Für die Erfüllung der Aufgaben während eines Schadstoffunfalls oder anderer Schadenslagen wurden in VPS.system mehrere operative Komponenten erstellt, von denen das Driftmodell und das Lagemodul vorgestellt werden.



Das **Driftmodell** nutzt das in VPS implementierte 'Kleine Driftmodell' des BSH Hamburg und stellt dessen Berechnungsergebnisse in der komfortablen Umgebung von VPS.system dar.

Für den Bereich der Deutschen Bucht sind somit schnelle Abschätzungen von Driftverläufen für Gewässerverunreinigungen und Treibgut möglich.

Zusätzlich zur eigenen Driftberechnung kann VPS.system auch die Ergebnisse des HELCOM- Modells 'Seatrack Web' per Dateischnittstelle importieren, in seinem GIS darstellen und dabei mit den anderen in VPS.system vorhandenen Informationen verschneiden.

Ein driftender Ölteppich wird als hellviolette Partikelwolke dargestellt, auf Grund oder an Land befindliche Partikel als dunkle Rechtecke symbolisiert.

Mit dem Player lässt sich die Simulation in Zeitschritten vorwärts und rückwärts abspielen oder können bestimmte Zeitpunkte ausgewählt werden. Oberhalb der Karte werden die berechneten chemisch-physikalischen Parameter des Ölteppichs zu jedem Modellzeitpunkt angezeigt.

Die Grundlage des **Lagemoduls** in VPS.system bilden die Ereignis- oder Einsatztagebücher (ETB) sowie das permanent halbautomatisch geführte Lageprotokoll.

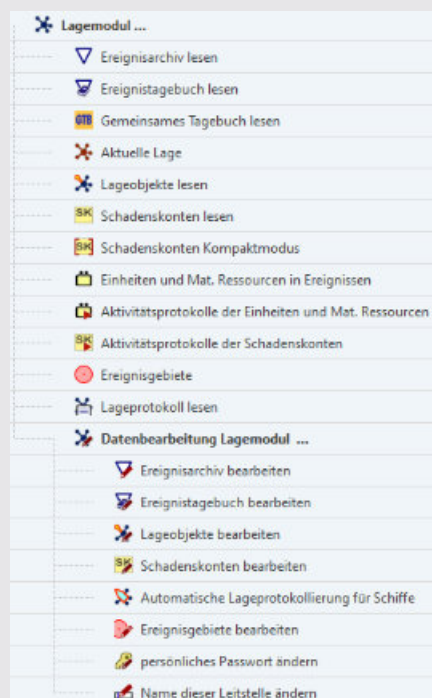
Die ETB archivieren alle im Routinedienst oder während eines Ereignisses ausgeführten Aktivitäten und Kommunikationen.

Die im Lageprotokoll geführten Objekte (Schadenskonten und Lageobjekte wie Schiffe, Flugzeuge, Einheiten usw.) werden unter Einbeziehung des GIS mit aktuellen Koordinaten versehen.

Damit entsteht ein georeferenziertes Lageprotokoll, welches mit den Werkzeugen von VPS.system u.a. die folgenden Auswertungsmöglichkeiten bietet:

- Darstellung der aktuellen Lage als Tabellenstruktur oder Karte im GIS,
- Rekonstruktion der aktuellen Lage zu einem beliebigen Zeitpunkt der Vergangenheit auf Knopfdruck,
- grafische Darstellung der Lageveränderungen im GIS während eines beliebigen Zeitraumes,
- Erstellung von Kräfte- und Ressourcenberichten für beliebige Zeitpunkte auf Basis der Schadenskonten,
- Ausgabe von optimierten Lageberichten als Dokument,
- Echtzeitinformation aller angeschlossenen Nutzer über die aktuelle Lage; dezentrale und mobile Datenerfassung.

Die Ereignis- oder Einsatztagebücher erfassen alle Kommunikationen und wichtigen Geschehnisse des Einsatzverlaufes, die durch die beteiligten Leitstellen abgewickelt werden.



Ereignistagebuch

Eintragsart: [Auswahl] Einträge ab: [Auswahl] bis: [Auswahl] jetzt Zeiträume: [Auswahl] Filter anwenden

Ereignis: [Nr.69188] Kollision PETER PAN / SÜDWIND [Ereignis öffnen] [Freigegeben] [nicht freigegeben]

Ansicht nach Intervall aktualisieren (30sec) Ansicht aktualisieren [Freigabe für GTD]

Zeitpunkt: 10.04.2019 10:37 Eintragsart: [Auswahl] mit Person: Herr Baumann

Kontakt: einkommend mit Körperschaft: ELO

Medium: Telefon Telefon-Nr. o.ä.: [Auswahl]

Anlagen: [Auswahl] Leitstelle: EAL 1 [ist abgehängt!!!] [LN-SH-Verena Wettengel, 10.04.19 10:38]

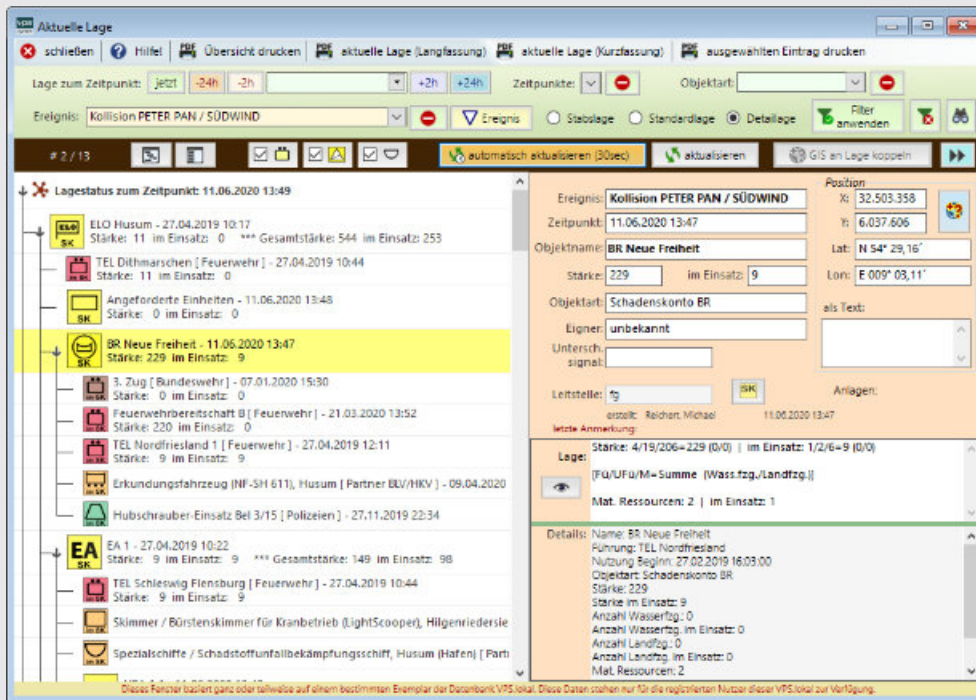
Anmerkung: LN-SH-Verena Wettengel

Ereignistagebuch für: [Nr.69188] Kollision PETER PAN / SÜDWIND / Beginn: 27.02.2019 / Ende: Ereignis noch nicht beendet. / Übung

UId.Nr.	Datum / Zeit	Kontakt	mittels	mit Person	Anmerkung v.	Eintrag
40	10.04.2019 10:50	Telefon	mittels	Herr Baumann		Anforderung EA 1 für OLAufnahme vor Hafen Husum und Suderhaken: Oidin/Lüttmoor 2 Taster-Boote mit Lamer-Skimmer des THW/HK geplanter Einsatz: KKM 65 bis 75 (Ploken dichtflüssig, Durchm. ca. 50 cm)
39	10.04.2019 10:37	Telefon	mittels	Herr Baumann	10.04.2019	Bitte dafür sorgen, dass die Küste in den UEA 1.1 bis 1.3 abgesperrt werden.
38	10.04.2019 09:55	e-Mail	ELO			Bekämpfungskonzept 09:54 EA 1
37	10.04.2019 09:44	keine Angabe				BP Entwurf EA2
36	10.04.2019 09:40	e-Mail	ELO	Baumann	10.04.2019	Verpflichtung (Rotes Kreuz) Insg. 3 Dekon und AB Öl -Personal (LZG / THW für Dekon), PSA 2 Hagglunds, 6 Hagglundsmulden 3 Gruppenbagger und 9 Schutten 2 Hochdruckreiniger

Dieses Fenster bezieht ganz oder teilweise auf einem bestimmten Exemplar der Datenbank VPS.local. Diese Daten stehen nur für die registrierten Nutzer dieser VPS.local zur Verfügung.

Das Lagemodul im VPS.system bietet gegenüber der klassischen Magnettafel eine Reihe zusätzlicher Anwendungsmöglichkeiten. Die Einsatzsituation wird zu beliebigen Zeitpunkten erfasst, gespeichert und kann jederzeit nachvollzogen werden. Die digitale Speicherung der Lagedaten bietet darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten für ihre Auswertung und Präsentation. Das erstellte Lageprotokoll und die Tagebücher werden dokumentensicher gespeichert und sind damit auch vor Gericht zitierbar. Die Grundlage der Lagedarstellung bildet das Lageprotokoll. Dieses wird durch die Programmelemente 'Schadenskonten verwalten', 'Lageobjekte verwalten' und 'Lageprotokollierung für Wasserfahrzeuge' automatisch geführt. Es registriert die zeitgenaue Situation von Schadenskonten, Einheiten, Materiellen Ressourcen, Schiffen, Luftfahrzeugen, Fahrzeugen usw. in Form einer Textbeschreibung, Stärkebeschreibung, Ortsbeschreibung mit Koordinaten sowie weiteren Informationen.



Die Auswertung des Lageprotokolls wird vom Programm vorgenommen und generiert die Darstellung der 'Aktuellen Lage' zum gegenwärtigen Zeitpunkt oder zu jedem gewünschten Zeitpunkt in der Vergangenheit.

Durch die hierarchische Gliederung von Schadenskonten lassen sich in der Aktuellen Lage die tatsächlichen Abhängigkeiten der Führungsstruktur abbilden. Gesamtstärken von Kräften und Materiellen Ressourcen werden entsprechend der Hierarchie aufsummiert, sodass auf jeder Führungsebene die ihr unterstellten Teilstärken auf einen Blick ersichtlich sind.

Alle Lageobjekte werden im GIS-Fenster an der zum abgefragten Lagezeitpunkt gespeicherten Position dargestellt. Im Fenster 'Aktuelle Lage: GIS-Version' werden weitere Informationen aus dem Lageprotokoll angezeigt. Beide Fenster sind verknüpft und erlauben die Identifikation von Lageobjekten auf der Karte bzw. die Lokalisation von Lageobjekten aus der Liste im GIS.

Die Darstellung der Aktuellen Lage im GIS macht die Situation und deren Entwicklung dynamisch nachvollziehbar. Dabei helfen zusätzlich die Beschriftung der Symbole mit Namen, Meldezeitpunkt, Stärke und Teilstärke. Lageobjekte können im GIS auch mit der MapTipp-Funktion abgefragt werden, die im Falle von Schadenskonten zusätzlich noch das gesamte Inhaltsverzeichnis des Schadenskontos zum Zeitpunkt des dargestellten Lagestatus liefert.



Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung der deutschen Küstenländer und des Bundes



Automatische Lageprotokollierung für ausgewählte Wasserfahrzeuge

Die Lage von Wasserfahrzeugen kann auf der Basis einer 'Liste der Lagekundigen Schiffe' und der aktuellen AIS-Daten in einstellbaren Zeitabständen automatisch protokolliert werden. Die in den Lageprotokolleintrag übernommenen Daten entsprechen dabei der AIS-Meldung.

Das Gebiet der Schifferfassung entspricht dem Gebiet, aus welchem VPS die AIS-Daten empfängt - zumindest also die gesamten deutschen Seegewässer. Die 'Liste der Lagekundigen Schiffe' wird in einem separaten Fenster gepflegt und kann frei eingegebene Schiffe, Schiffe aus den AIS-Meldungen sowie Wasserfahrzeuge aus der zentralen oder lokalen VPS-Datenbank enthalten.

Taufname	MMSI-Nr.	aus VPS.data	aus VPS.lokal
ADLER EXPRESS (DLXA)	211209290		
ALFRIED KRUPP (DBAA)	211202740		
ANKA (DONG)	211231490		
Fehmarn	211477060	✓	
Granitz	211249410	✓	
Hermann Marwede	211384950	✓	
Jan	123456789		✓
Leydlin	211363350	✓	
Luchs	211290720	✓	
Oste	211275800	✓	
Spiekerooog	211210970	✓	
Steindach	-	✓	
UTHLAND	211403380		✓

Automatische Lageprotokollierung für Wasserfahrzeuge in Ereignisgebieten

Weiterhin besteht die Möglichkeit, durch die Festlegung eines Ereignisortes (z.B. havariertes Schiff) und eines Radius, sogenannte 'Ereignisgebiete' zu definieren. Innerhalb der kreisförmigen Fläche eines Ereignisgebietes erfolgt ein automatischer Eintrag aller AIS-Schiffsmeldungen in das Lageprotokoll - unabhängig davon, ob das Schiff in der 'Liste der lagekundigen Schiffe' geführt wird oder nicht.

Verlässt ein Schiff das Ereignisgebiet, so wird es aus der Lagedarstellung des Ereignisgebietes entfernt.

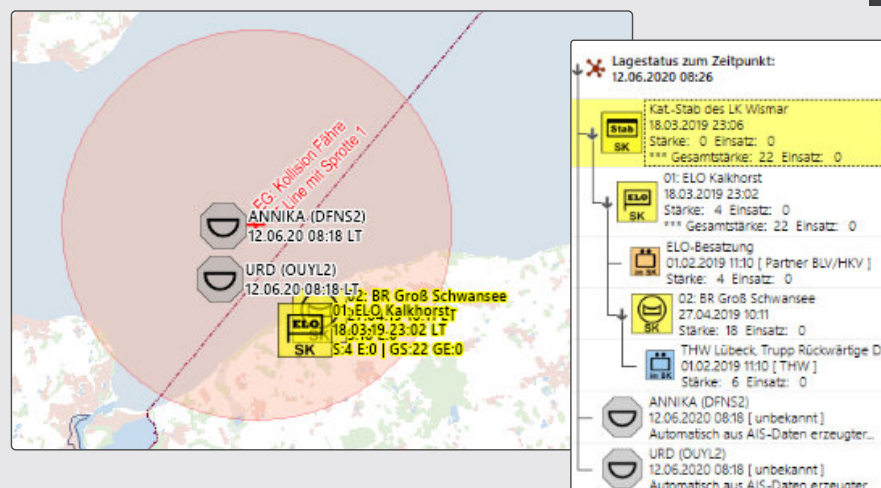
Ein Ereignisgebiet ist immer einem Ereignis zugeordnet und erzeugt damit automatisch die ereignisbezogene Lage des gesamten Verkehrs im Ereignisgebiet.

Die automatische Lageprotokollierung für Wasserfahrzeuge bietet den in Einsatzleitstellen Tätigen eine deutliche Erleichterung durch die Übernahme von Routinearbeiten innerhalb der täglichen Lagedarstellung und besonders während hoher Belastung in Sonderlagen. Die Steuerung beider Varianten erfolgt innerhalb dieses separaten Fensters.

Autologe für Lagekundige Schiffe
Countdown: 19,9 min.
Es werden die AIS-Daten aller in der Liste der Lagekundigen Schiffe geführten Schiffe in ein Lageprotokoll geschrieben.
Die Schiffsdaten werden in das Lageprotokoll des jüngsten Routineereignisses eingetragen.

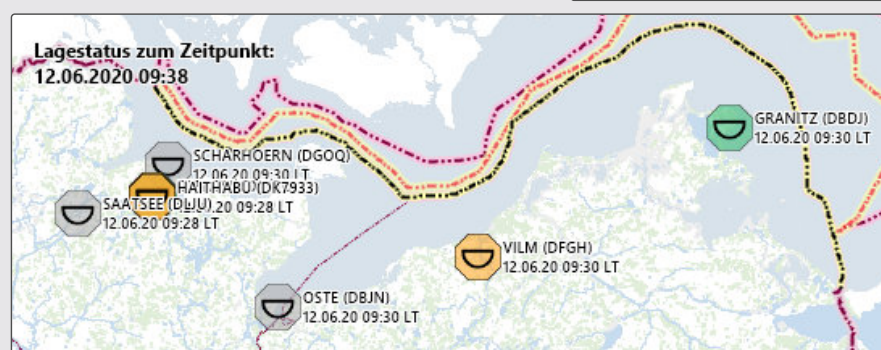
Autologe für Ereignisgebiete
Countdown: 3,0 min.
Es werden die AIS-Daten aller Schiffe in ein Ereignisgebiet geschrieben, die durch eines der derzeit aktiven Ereignisgebiete fahren.
Die Schiffsdaten werden in die Lageprotokolle derjenigen Ereignisse geschrieben, denen die durchfahrenen Ereignisgebiete zugeordnet sind.

Automatische Lageprotokollierung: **aktiviert**



Ergebnisse der automatischen Lageprotokollierung für Wasserfahrzeuge in Ereignisgebieten

Hier wurde für eine Kollision mit Gewässerunreinigung in der Lübecker Bucht seeseitig ein Ereignisgebiet eingerichtet, welches den Schiffsverkehr innerhalb des im GIS hellrot markierten Ereignisgebietes in das Lageprotokoll des Ereignisses protokolliert. Die beiden Schiffe ANNIKA und URD waren zum dargestellten Zeitpunkt in diesem Gebiet unterwegs und wurden vom Programm in das Lagebild aufgenommen.



Ergebnisse der automatischen Lageprotokollierung für ausgewählte Wasserfahrzeuge

Die in der 'Liste der Lagekundigen Schiffe' geführten Wasserfahrzeuge wurden in das Lagebild aufgenommen - unabhängig davon, wo sie sich derzeit befinden. Voraussetzung hierfür ist lediglich, dass VPS-System die AIS-Daten des Fahrzeugs erhält.

Datenbank

Die Datenbank stellt die alphanumerischen Informationen in einfach zu bedienenden und einheitlichen Benutzeroberflächen zur Verfügung und verknüpft diese mit allen weiteren VPS.system-Komponenten.

Die verschiedenen Programmfenster bieten generell die Möglichkeit, vom aktuellen Datensatz zu inhaltlich in Beziehung stehenden Daten in anderen Fenstern zu manövrieren.

Sie vernetzen damit die Anwendung zu einem lexikonartigen Auskunftssystem.

The screenshot displays the VPS.system database interface with several interconnected windows. Yellow dashed arrows indicate the flow of navigation between different data points.

Wasserfahrzeuge (Watercrafts) Overview:

Funktion	Schiffsname	MMSI-Nr.	Liegeplatz	Eintrag	zu Körperschaft	Bundesland
Arbeitsschiff	Görnitz	211114470	Greifswalder Oie	WSP	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund	
Vermessungsschiff	Habel	--	Husum	Länder-Partner	LKN, Betriebsitz Husum	
Küstenboot	Habitat	211553850	Lübeck (WSP)	WSP	Wasserschutzpolizeirevier Lübeck	
Schadstoffunfallbekämpfungsschiff	Haithabu	211651920	Kiel (Tirpitzhafen)	Länder-Partner	LKN, Betriebsitz Husum	
Rettungsschiff	Hamburg	211295310	Borkum (Schulzhafen)	DGzRS	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	
Rettungsschiff	Hannes Glogner	211217270	unbekannter Hafen	DGzRS	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	
Rettungsschiff	Hans Dittmer	211747310	Juist, Nordkaje	DGzRS	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	

Geräteübersicht des Lagers (Equipment Overview of the Warehouse):

Geräteart	Typ	Menge	Schiffsname
Mehrzweckschiffe	Schadstoffunfallbekämpfungsschiff	1	Haithabu
Schlepper	Bergungsschlepper	1	Fehmarn
Schlepper	Seeschlepper	1	Spiekeroog

Details of the Ship 'Haithabu':

Schiffsname: Haithabu, Baujahr: 2014, Nation: Deutschland
 Unterschlusssignal: DK7933, IMO-Nr.: -, MMSI-Nr.: 211651920, Kaufdatum: 27.06.2014
 Funktion: Schadstoffunfallbekämpfungsschiff, Bauwerft: SET Schiffbau- und Entwicklungsgesellschaft, Kaufpreis (€): 10.000.000

Details of the Port of Origin (Körperschaft):

Synonymname: LKN, Betriebsitz Husum
 Name: Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, Betriebsitz Husum
 PLZ / Ort: 25813 Husum, Abkürzung: LKN, übergeordn. Körperschaft: MELUND des Landes Schleswig-Holstein
 Straße: Herzog-Adolf-Straße 1, Bundesland: Schleswig-Holstein
 Postfach: , Nation: Deutschland

Verbindungen der Körperschaft (Connections of the Port):

Vorwahl + Nummer / Adresse	Art	Kategorie	Bemerkung
0431 / 988-1	Telefon	Alarmierung	Spernwerk Büsum, 24h besetzt; Notliegeplätze
0431 / 987-218	Telefon	Alarmierung	Spernwerk Husum, Notliegeplätze
0431 / 987-5	Telefon	Alarmierung	
0431 / 987-272	Telefon	Alarmierung	
0431 / 988-118	Telefon Mobil	Alarmierung	Bauhof Husum
0431 / 988-119	Telefon Mobil	Alarmierung	Sturmflut-Bereitschaftsdienst

Details of the Person (Haupttrufbereitschaft LKN):

Name: Haupttrufbereitschaft LKN, Org.einheit: GB 3 Nationalpark und Meeresschutz
 Bemerkung: auch MELUND Rufbereitschaft, Durchführung durch das LKN

Verbindungen der Person (Connections of the Person):

Vorwahl + Nummer / Adresse	Art	Kategorie	Bemerkung
0431 / 988-1	Telefon Mobil	Alarmierung	Haupttrufbereitschaft
0431 / 988-7146	Telefon	Alarmierung	
0431 / 988-7152	Telefon	Alarmierung	
0431 / 988-7153	Fax	Alarmierung	Einsatz
0431 / 988-7158	Fax	Alarmierung	Führungsstab

Das Fenster 'Wasserfahrzeuge' stellt hier den Datensatz eines Mehrzweckschiffes dar und enthält z.B.

- die Verbindung mit dessen Heimathafen,
- allen weiteren in diesem Hafen liegenden Schiffen,
- den zugeordneten Fotos,
- dem Betreiber und dessen Angestellten (Personen) und vorgesetzter Behörde sowie
- weiteren Wasserfahrzeugen der gleichen Art 'Mehrzweckschiffe'.

Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung der deutschen Küstenländer und des Bundes



Datenbankfunktionen für den täglichen Gebrauch

Ein Programmsystem wird nur dann umfassend beherrscht, wenn es möglichst oft geübt oder benutzt wird. Um die Benutzung von VPS.system nicht nur auf die seltenen Sonderlagen zu beschränken, wurden praktische Funktionen integriert, die auch im täglichen Betrieb anwendbar und nützlich sind.

Zu diesen Funktionen gehören z.B. die **Checklisten der Instandhaltung von Ölwehrgerät**. Diese Checklisten enthalten die Wartungspläne für fast alle in den verschiedenen Depots gelagerten Arten von Einsatzmitteln.

Sie dienen zur Aufwandsplanung für Wartungsarbeiten, als Wartungsanleitung und dem Nachweis der Wartungsdurchführung. Ergänzt werden die Checklisten durch Programmfunktionen, die die jährliche detaillierte Wartungsplanung für alle Geräte in einem Gerätelager vereinfachen.

Ergänzt wird die Wartungsplanung durch einen eMail-Service, der das Wartungspersonal an anstehende Wartungen erinnert, ohne dass diese dazu VPS.system starten müssten.

Checkliste für die Instandhaltung von Ölwehrgeräten

Gerät: AB Öl Riege

Arb.-takt	1	2	3	4	5	Bezeichnung / Beschreibung der Tätigkeiten	Bearb.-Vermerk
1.						Allgemein	
1.01						Prüfen auf Sauberkeit, Zustand u. mechanische Beschädigung	
1.02						Farbenstrich prüfen / erneuern	
1.03						Beschilderung lesbar	
1.04						Laufrollen fetten	
1.05						Scharniere fetten	
1.06						Verriegelungen und Schlösser ölen	
1.07						Auszüge fetten	

Die beiden nebenstehenden Werkzeuge befreien das Personal der Gerätelager von der Arbeit, für alle Geräte des Lagers die passenden Checklisten der im Jahr vorgesehenen Wartungen einzeln auszugeben und dazu die Termine im VPS.system anzulegen.

Die VPS-Datenbank beinhaltet eine umfangreiche **Dokumentbibliothek**, in welcher u.a. Texte zu den Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Abfallentsorgung, Gesetzestexte und Vieles mehr enthalten sind.

Also Dokumente, die für die tägliche Arbeit erforderlich sind und im VPS.system griffbereit liegen.

Explorer sind ein bewährtes Mittel zur übersichtlichen Darstellung hierarchischer Daten.

Diese Darstellungsform wird in VPS.system sehr breit eingesetzt, da es sich bei den hier präsentierten Fachdaten zumeist um voneinander abhängige oder hierarchisch gegliederte Daten handelt. Bisher sind sie uns in dieser Broschüre bereits im Lagemodul zur Darstellung der Aktuellen Lage und bei der Gliederung der Dokumentbibliothek begegnet. Natürlich bieten auch die Explorer die Verknüpfung mit allen inhaltlich in Beziehung stehenden Daten des gesamten VPS.system an.

Explorer für Küsten- und Bekämpfungsabschnitte

schließen Übersicht drucken/exportieren

Anzeigemodus des Explorers: ☒ Bundesland >> Küstabschnitt >> Bekämpfungsabschnitt

Name	ab km	bis km	Art	ab km	Miniatursicht
1 Hamburgisches Seehospital (Cux 3)	576,8	579,0		587,8	
1 Duhner Anwachs (Cux 3)	579,0	581,3		588,0	
1 Duhner Strand (Cux 3)	581,3	583,3		588,1	
1 Doser Strand (Cux 3)	583,3	585,1		588,3	
1 Grimmschörmer Bucht (Cux 3)	585,1	587,4		588,5	
1 Cuxhaven - Fährhafen (Cux 3)	587,4	587,7			
1 Cuxhaven - Seebäderbrücke (Cux 3)	587,7	588,2			
1 Cuxhaven - Alte Liebe (Cux 3)	588,2	588,8			
1 Cuxhaven - Steubenhöft (Cux 3)	588,8	589,5			
1 Cuxhaven - Europaisal (Cux 3)	589,5	590,7			
1 Cuxhaven - Groden (Cux 3/2)	590,7	592,0			
1 Cuxhaven Offshore Basis (Cux 2)	592,0	594,4			
1 Altenbruch Hafen (Cux 2)	594,4	594,6			
1 Altenbruch (Cux 2)	594,6	598,6			
1 Glemeyer Stack (Cux 2)	598,6	599,2			
1 Otterndorf (Cux 2)	599,2	603,2			
1 Otterndorf Hafen (Cux 2)	603,2	603,7			
1 Hadelmer- und Belumer Außendeich (Cux 1)	603,7	612,3			

Dieser Explorer verknüpft Bundesländer, Küsten- und Bekämpfungsabschnitte mit der Fotodokumentation.

Das Beispiel zeigt die Öffnung eines Schrägluftfotos des markierten Bekämpfungsabschnittes.

Die Daten der Küsten- und Bekämpfungsabschnitte stehen natürlich auch auf Knopfdruck bereit.

Schadenskonten

schließen Hilfe! Übersicht drucken Schadenskonto drucken Alle Schadenskonten drucken

Ereignis: [Nr.69188] Kollision PETER PAN / SÜDWIND

Stabslage Standardlage Detaillage Eigenspezifische Filterung:

Name	Organisation	Einsatzstatus	Fü	UFG	M	Summe
3. Zug	Bundeswehr	nicht verfügbar	0	0	0	0
Feuerwehrbereitschaft B	Feuerwehr	in Ruhe	3	17	200	220
TEL Nordfriesland 1	Feuerwehr	im Einsatz	1	2	6	9
Summe:						4 19 206 229 0 0

Name: TEL Nordfriesland 1

Einsatzstatus: im Einsatz Organisation: Feuerwehr

Einsatzstatus besteht seit: 09.04.2019 14:57 Im Schadenskonto seit: 09.04.2019 13:56

Stärke Fü: 1 Anzahl Wasserfö: 0

Stärke UFG: 2 Anzahl Landfö: 0

Für die Abbildung der Hierarchie der Schadenskonten eignet sich das Baumdiagramm besonders gut und ermöglicht eine beliebig tiefe Staffellung der Schadenskontenstruktur.

Im rechten Fensterteil werden die Daten des jeweils ausgewählten Schadenskontos gelistet, hier die zugeordneten Einheiten mit ihren Eigenschaften.

Im Ereignisfall hat der Nutzer über die Alarmierungspläne, die mit der Adress- und Telefondatenbank verknüpft sind, Zugriff auf fachlich relevante und strukturierte Kontaktdaten.

Die hier aufgelisteten Körperschaften, Personen oder auch Einsatzmittel wurden bei der Erstellung des Plans nach fachlichen Kriterien ausgewählt. Diese Aufstellung wird darum auch als 'Fachstruktur' bezeichnet.

F. u. H. Hamburg, Schadstoffunfall

schließen Struktur oder Tabelle drucken/exportieren

Baumstruktur Tabellenansicht (ausgewählter Zweig) Alphabetisches Verzeichnis

Alarmierung: F. u. H. Hamburg, Schadstoffunfall

Abkürzung:

Schadstoffunfall im Küstenbereich

Meldestelle: Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg

Auskünfte / Beteiligungen

- GDWS Nord: GDWS, Standort Kiel, Kiel
- WSA: Wasserstraßen- und Schifffahrtshamt Hamburg, Hamburg
- Wasserschutzpolizei
- Revier 1: Wasserschutzpolizeikommissariat 1, Waltersdorf, Hamburg
- Revier 2: Wasserschutzpolizeikommissariat 2, Steinwerder, Hamburg
- Revier 3: Wasserschutzpolizei Hamburg - HH-Hamburg, Hamburg
- Revier 4: Wasserschutzpolizei Hamburg, WSPR 4 Cux, Cuxhaven
- Lagezentrum: Behörde für Inneres und Sport, Lagezentrum, Hamburg
- BSH Hamburg: Bundesamt für Seeschifffahrt u. Hydrographie, Hamburg
- Wetterbericht: Deutscher Wetterdienst - Seewarnamt, Hamburg
- Feuerwehreinheit: Feuerwehr Hamburg, Einsatzstelle, Hamburg
- Gefahrstoffschneidung: Umweltbundesamt Grunewald, Berlin
- intern
- Feuerbereitschaft: Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg
- Wasserschutzpolizei Hamburg, Leitung, Hamburg
- Hamburg Port Authority, Oberhafenamt, Hamburg

Nummer/Adresse	Art	Kategorie	Bemerkung
0000-0000-0000	Telefon	Alarmierung	24/7
0000-0000-0000	Telefon	Alarmierung	Alarmierung RAST
0000-0000-0000	Telefon	dienstlich	Leiter Kat-Abw.
0000-0000-0000	Telefon	dienstlich	Lagezentrum, Anfo
0000-0000-0000	Fax	dienstlich	Lagezentrum
0000-0000-0000	e-Mail	dienstlich	
0000-0000-0000	Internet	dienstlich	

Fotodokumentation

Die Fotodokumentation der gesamten Küste unterstützt eine schnelle Lagefeststellung, da sie eine Einschätzung der örtlichen Verhältnisse ermöglicht, ohne vor Ort sein zu müssen.

Die Daten der Fotodokumentation sind eng mit der VPS-Datenstruktur verknüpft und stehen auf Tastendruck in komfortablen Nutzeroberflächen zur Verfügung.

Natürlich bietet VPS.system an, die Fotos zu drucken oder per Zwischenablage zu beliebigen anderen Programmen zu exportieren.

Alle Fotos verfügen über Koordinaten und damit lässt sich der jeweils fotografierte Ort mit einem Klick auf **finde im GIS** im GIS aufsuchen.

Die über den gesamten deutschen Nord- und Ostseeküstenverlauf angefertigten knapp 14.000 Schrägluftbilder und ca. 5.000 'normalen' Fotos mit Ortsangaben und Bildbeschreibungen stellen einen umfassenden Informationsfundus dar, welcher dem

geübten Nutzer Aussagen über Küstenstruktur, land- und wasserseitige Zuwegungsmöglichkeiten, Sensitivität der Uferbereiche und anwendbare Bekämpfungsstrategien ermöglicht.

Die speziellen Schrägluftfotos werden für VPS in einem 5-jährigen Zyklus seit dem Jahr 2000 regelmäßig aktualisiert.

Fotodokumentation

Übersicht der Fotos

Bundesland	Küstenabschnitt	ab km	bis km	Miniatursicht	Fotoart	Aufnahme-datum	Bildbeschreibung
Freie und Hansestadt Hamburg	Festland	41,9	43,2		Schrägluftfoto	28.09.2015	Blick aus östlicher Richtung auf das Kraftwerk Moorburg am linken Ufer der Südereibe
Freie und Hansestadt Hamburg	Festland	42,3	43,5		Schrägluftfoto	28.09.2015	Blick aus östlicher Richtung auf das Kraftwerk Moorburg am linken Ufer der Südereibe
Freie und Hansestadt Hamburg	Festland	42,4	42,5		Landfoto	11.08.2014	Staustufe an der Einfahrt zur Alten Südereibe
Freie und Hansestadt Hamburg	Festland	42,5	42,6		Landfoto	11.08.2014	Förderanlagen des Kraftwerks Moorburg der Alten Südereibe
Freie und Hansestadt Hamburg	Festland	43,2	43,6		Schrägluftfoto	28.09.2015	Blick aus östlicher Richtung auf das Kraftwerk Moorburg am linken Ufer der Südereibe
Freie und Hansestadt Hamburg	Festland	43,3	43,3		Landfoto	11.08.2014	Schutzwand und Wattfläche zwischen Kraftwerk und Schrottplatz

Fotoblick

Küstenabschnitt: Festland
ab km: 42,3
bis km: 43,5

Betrachter für Schrägluftfotos

Position des Fotos im Küstenabschnitt

drucken ab km: **ab hier** drucken bis km: **bis hier**

drucken

finden im GIS

Foto kopieren

Bildbeschreibung kopieren

vergrößern

verkleinern

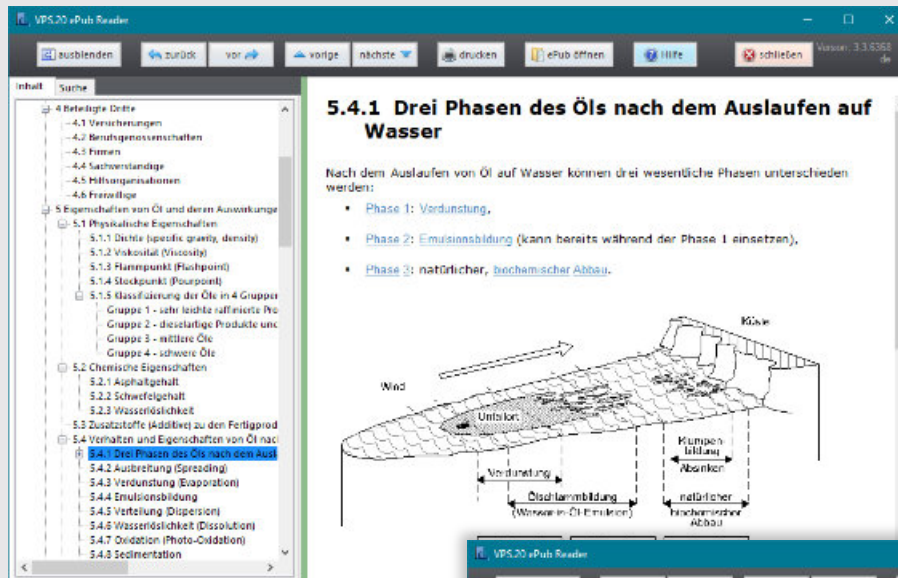
einpassen

Die Schrägluftfotos überschneiden sich jeweils in ihren Randbereichen, so bietet es sich an, die Einzelbilder wie einen Film abzuspielen, in welchem sich der Benutzer einen Überblick über die Strukturen des betroffenen Küstenabschnittes verschaffen kann. Zu diesem Zweck dient der 'Betrachter für Schrägluftfotos', der darüber hinaus weitere nützliche Funktionen anbietet.

Da u.a. der jeweilige Küstenkilometer und Bekämpfungsabschnitt eingeblendet werden, ist eine gleichzeitige Nutzung von GIS, Datenbank und Schrägluftbildbetrachter möglich und sinnvoll, um ein Maximum an Informationen aus dem VPS.system zu gewinnen.

Bekämpfungshandbuch und Gerätehandbuch

Diese Handbücher für die Schadstoffunfallbekämpfung liegen in VPS.system als komfortable elektronische Nachschlagewerke vor.



Das Bekämpfungshandbuch ist integraler Bestandteil von VPS.system, kann jedoch auch als Einzelanwendung benutzt werden und ist intranet- oder internettauglich. Es ist z.B. auch auf der Webseite www.vps-web.de verfügbar.

Um die Aktualität der in diesem Handbuch verfügbaren Daten und Technologien zu gewährleisten, wird es in bestimmten Zeitabständen aktualisiert.

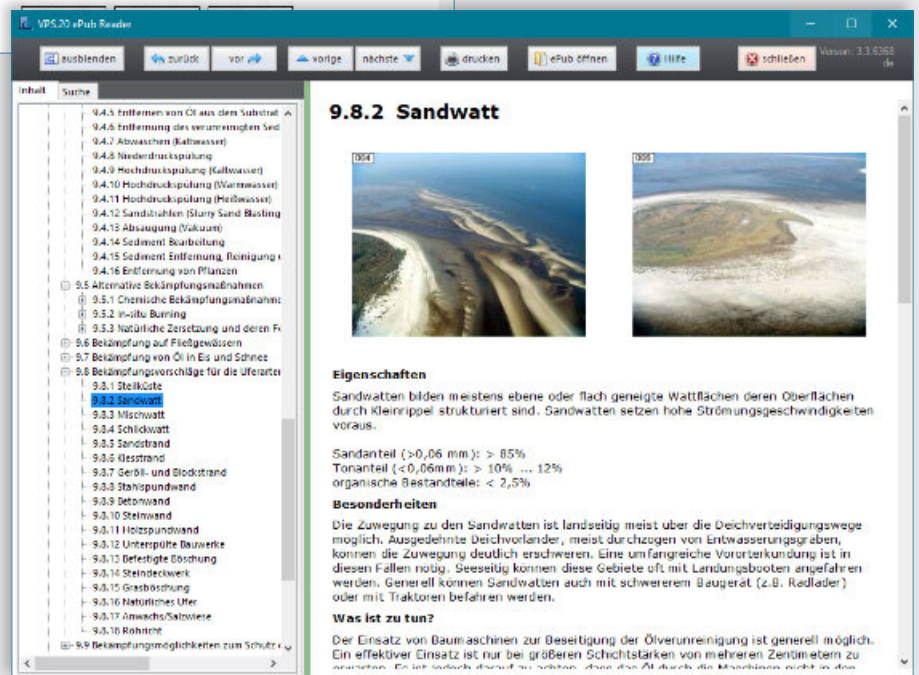
Es bietet u.a. Informationen zu

- beispielhaften Bekämpfungsstrategien,
- Methoden der Erkundung von Schadstoffunfällen,
- Einsatz von Hilfskräften,
- einsetzbaren Bekämpfungsgeräten,
- sowie zu vielen weiteren Themen.

Ebenso finden sich die Bekämpfungsvorschläge für die in VPS deklarierten Uferarten, wiederum verknüpft mit Datenbank und dem GIS.

Jeder Bekämpfungsvorschlag beinhaltet u.a. die folgenden Rubriken:

- Eigenschaften der Uferart
- Besonderheiten
- Was ist zu tun?
- Was ist zu unterlassen?



Das Bekämpfungshandbuch wird durch ein Gerätehandbuch ergänzt, welches Eigenschaften, Einsatzkriterien, Nutzungshinweise und Fallbeispiele für die wichtigsten Einsatzmittel der Schadstoffunfallbekämpfung zusammenfasst.



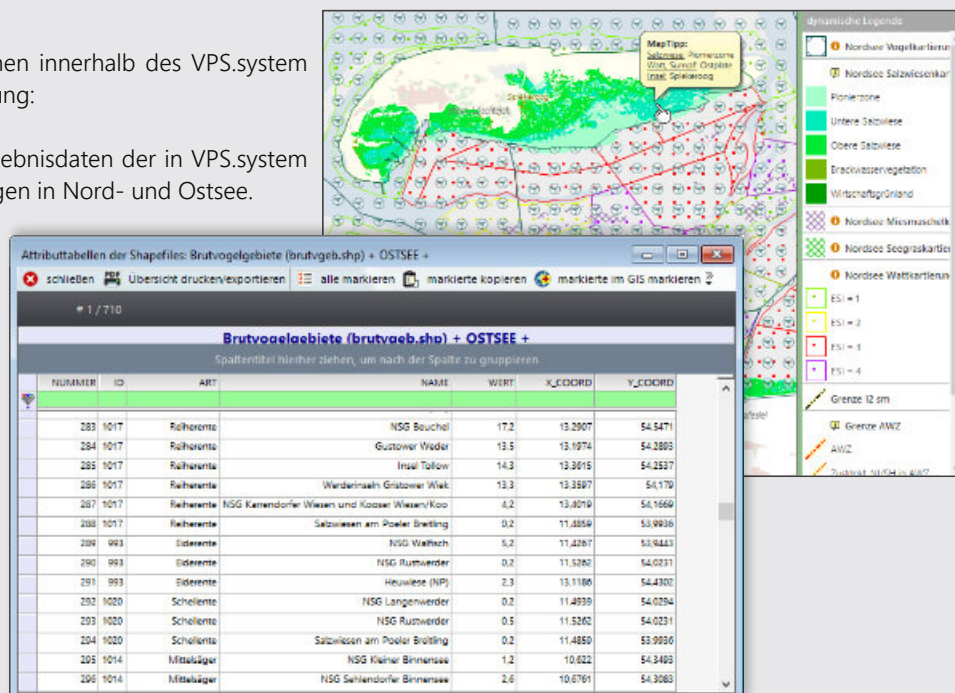
Vorsorgeplan Schadstoffunfallbekämpfung der deutschen Küstenländer und des Bundes



Ergänzende Module

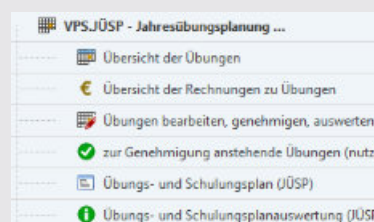
Für spezielle Aufgabenstellungen stehen innerhalb des VPS.system folgende separate Module zur Verfügung:

VPS.sensi enthält alle Quell- und Ergebnisdaten der in VPS.system berücksichtigten Sensitivitätskartierungen in Nord- und Ostsee.



VPS.jüsp ermöglicht den beteiligten Partnern der Länder und des Bundes, ihre jährlichen Übungen und Schulungen im Rahmen des Jahresübungs- und Schulungsplanes (JÜSP) anzumelden, genehmigen zu lassen, auszuwerten und ein Controlling auf Basis der eingereichten Rechnungen durchzuführen.

Möglich wird dieser in VPS.system zusammengeführte Ablauf durch die Verwendung einer zentralen Datenbank.



Das Fenster für die Beantragung und Genehmigung von Übungen/Schulungen mit Links zur Auswertung und dem Rechnungseingang.

Nutzerschulungen

Seit Beginn der Anwendung von VPS.system im Jahr 2000 werden jährlich regelmäßige Nutzerschulungen durchgeführt.

Die Schulungen bieten den Teilnehmenden den Kontakt mit den Programmverantwortlichen und diesen wiederum ein sehr direktes Feedback. Sie werden thematisch in den Grundkurs, Vertiefungskurs, die Lageschulung und weitere Themen gegliedert.

Die Schulungen haben immer Seminarcharakter und bieten viel Zeit für praktische Übungen und den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden.

Die Veranstaltungsorte sind zentrale Schulungsräume in Hamburg, aber auch auf Anforderung direkt beim Anwender z.B. in Husum oder Cuxhaven.

In jedem Jahr können so über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit aktuellem Wissen und praktischer Erfahrung versehen werden.





Kontakt

Projektleitung der AG Vorsorgeplanung der Deutschen Küstenländer und des Bundes

Arbeitsgemeinschaft Vorsorgeplanung Schadstoffunfallbekämpfung der Deutschen Küstenländer und des Bundes
c/o Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Abteilung Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz
Claus Böttcher

Mercatorstraße 3
24106 Kiel

Telefon: +49 (0)431 988-3460
E-Mail: vorsitz@vps-web.de



Fachliche Projektleitung durch das Havariekommando

Havariekommando
Fachbereich 3
'Schadstoffunfallbekämpfung Küste'
Jens Rauterberg, Dirk Baake

Am Alten Hafen 2
D-27472 Cuxhaven

Telefon: +49 (0)30 185420-2434
E-Mail: jrauterberg@havariekommando.de
dbaake@havariekommando.de



Projektsteuerung und IT-Entwicklung

GICON Freiberg
Dr. Michael Reichert

Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg / Sachsen

Telefon: +49 (0)3731 20782-12
E-Mail: micha.reichert@vps-web.de



Weitere Informationen finden Sie hier: www.vps-web.de

